

Synchronizer

© 1998-2011 by Mathias Gerlach [aborange.de]

Inhaltsverzeichnis

1	Über Synchronizer	1
2	Installation, Deinstallation, Updates	2
3	Lizenz & Registrierung	3
3.1	Lizenzvertrag	3
3.2	Bestellung, Updates, Support	6
4	Programmfunktionen im Detail	7
4.1	Schnelleinstieg	7
4.2	Verzeichnisauswahl	8
	Positivliste	8
	Ausnahmen	9
4.3	Vergleichen	10
4.4	Vergleichsliste	11
4.5	Synchronisieren	13
4.6	Profileinstellungen	14
4.7	Profile	16
4.8	Textdatei vergleichen	17
4.9	Einstellungen	18
4.10	Zeitgesteuerte Synchronisation	19
4.11	Kommandozeilenparameter	21
4.12	Hinweise zum Betrieb ab Windows Vista	22
5	Sonstiges	24
5.1	Dateien	24
	Konfigurationsverzeichnis anpassen	24
	Betrieb auf USB-Stick	25
5.2	Fragen & Antworten	26
	Index	27

1 Über Synchronizer

Synchronizer ist eine Software zum komfortablen und sicheren Vergleichen und Synchronisieren von Laufwerken, Verzeichnissen und Dateien. So können Sie Datenbestände zwischen mehreren Rechnern synchron halten oder Datensicherungen durchführen.

Der Vergleich und die Synchronisation kann auf einem einzelnen Rechner (Desktop) oder zwischen verschiedenen, miteinander vernetzten Rechnern (Desktops, Notebook, Server) erfolgen. Die Daten können sich dabei auf einer lokalen Festplatte, einem Netzwerklaufwerk, einer USB-Festplatte, einem NAS-Laufwerk, einem USB-Stick etc. befinden.

Die Bedienung und die Übersichtlichkeit des Synchronizers sind vorbildlich: [Bestimmen](#) Sie zuerst eine oder mehrere Laufwerks- oder Verzeichniskombinationen, die abgeglichen werden sollen. [Starten](#) Sie anschließend den Vergleich und Sie erhalten eine übersichtliche [Vorschau](#) auf die zu synchronisierenden Daten. Nach einer optionalen Durchsicht der Liste können Sie Dateien vom Abgleich ausnehmen oder die Synchronisationsrichtung ändern. Abschließend führt Synchronizer die eigentliche [Datensynchronisation](#) schnell und sicher für Sie durch.

Selbstverständlich bietet Synchronizer die Möglichkeit, beliebig viele Synchronisationsaufgaben in eigene [Profile](#) abzulegen und umfassende Einstellungen vorzunehmen (Ausnahmelisten pflegen, festlegen ob Unterverzeichnisse eingeschlossen werden sollen oder ob Dateien anhand von Datum/Uhrzeit oder nur anhand des Dateinamens verglichen werden sollen etc.).

Die Synchronisation kann sowohl manuell als auch [zeitgesteuert](#) mittels des aborange Scheduler oder des in Windows integrierten Taskplaners durchgeführt werden.

Der [optischen Vergleich](#) von Textdateien und die Druckausgabe sowie der Export (z.B. als PDF, XLS, HTML, CSV und Txt) der Dateiliste runden den Leistungsumfang des Synchronizers ab.

[Schnelleinstieg](#)

[Vollversion bestellen](#)

TIPP: Mit BackToFile und BackToZIP bieten wir Ihnen zwei weitere leistungsfähige Lösungen zur Datensicherung. Um herauszufinden, welche Lösung am besten zu Ihrem Anwendungszweck passt, schauen Sie sich bitte den Produktvergleich an.

2 Installation, Deinstallation, Updates

Installation

Zur Installation Starten Sie bitte die Installationsdatei und wählen Sie ein Verzeichnis, in welches die [Dateien](#) installiert werden sollen.

Deinstallation

Zur Deinstallation der Software gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Wählen Sie den Eintrag **Synchronizer deinstallieren** in der Programmgruppe **Synchronizer**.

oder

2. Klicken Sie in der Taskleiste auf **Start**. Wählen Sie dann den Unterpunkt **Systemsteuerung** des Menüpunkts **Einstellungen**. Es öffnet sich ein Fenster, indem Sie den Eintrag **Software** doppelklicken müssen.

Aus der Liste des erscheinenden Fensters selektieren Sie **Synchronizer** und klicken auf die **Hinzufügen/Entfernen**-Schaltfläche. Nach einer Sicherheitsabfrage ist das Programm deinstalliert.

Updates

Besitzen Sie bereits eine ältere Version des Synchronizer, so können Sie die neue Version einfach in das Verzeichnis der bereits vorhandenen Version installieren. Eine vorherige Deinstallation ist nicht notwendig.

Die vorhandenen Daten bleiben dabei erhalten, Sie sollten aber trotzdem vor jeder Update-Installation eine Datensicherung durchführen!

Bedenken Sie dabei, dass die Anwendung beim Überspielen natürlich nicht gestartet sein darf, da Windows die Datei ansonsten nicht überschreiben kann.

3 Lizenz & Registrierung

3.1 Lizenzvertrag

Dieser Lizenzvertrag gilt zwischen Ihnen (Endnutzer, Lizenznehmer) und dem Hersteller der Software. Die Software umfasst das Software-Programm, deren elektronische Dokumentation und (soweit vorhanden) Datenträger.

Nach dem heutigen Stand der Technik ist es nicht möglich, Software zu erstellen, die in allen Anwendungsfällen fehlerfrei arbeitet. Gegenstand dieses Vertrages ist deswegen nur eine Software, die im Sinne der Programmbeschreibung grundsätzlich brauchbar ist. Bitte lesen Sie die nachfolgenden Informationen sorgfältig, bevor Sie diese Software installieren, benutzen, lizenzieren oder weitergeben. Durch Installation, Benutzung, Lizenzierung oder Weitergabe der Software erklären Sie Ihr Einverständnis mit diesem Lizenzvertrag.

Falls Sie den Bestimmungen dieses Vertrags nicht zustimmen, sind Sie nicht berechtigt, die Software zu installieren, zu benutzen, zu lizenzieren oder weiterzugeben.

1. Nutzungsrecht

Es existieren zwei Lizenztypen: Freeware und Shareware.

1.1 Shareware-Software

1.1.1 Shareware-Version (nicht relevant für dieses Produkt)

Die frei erhältliche Shareware-Testversion dient ausschließlich zur Begutachtung des Gebrauchswerts. Sie darf für einen einmaligen Zeitraum von 28 Tagen kostenlos zu Testzwecken verwendet werden.

Soll die Software nach Ablauf des Testzeitraums weiter verwenden, so muss eine Nutzungslizenz für die Vollversion erworben werden.

Soll die Software nicht weiterverwendet werden, so muss sie komplett deinstalliert und gelöscht werden. Eine Verwendung ohne Nutzungslizenz über den Testzeitraum hinaus stellt eine Verletzung des Lizenzvertrags dar und wird sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt.

1.1.2 Lizenzierte Vollversion

Durch Erwerb einer Nutzungslizenz erhält der Endbenutzer die lizenzierte Vollversion und das Recht, die Software sowie alle Updates, die innerhalb von 12 Monaten nach der Lizenzierung erscheinen, gemäß diesen Bestimmungen unbefristet zu nutzen. Eine Verletzung des Vertrages durch den Benutzer führt zum Erlöschen des Nutzungsrechts. Eine einzelne Lizenz kann von einer einzelnen Person auf einem oder mehreren Computern verwendet werden. Alternativ kann die Software auf einem einzelnen Computer installiert werden und zu verschiedenen Zeiten von verschiedenen Personen verwendet werden. Nur eine dieser Varianten ist zulässig.

Arbeiten mehrere Personen auf unterschiedlichen Rechnern mit der Software, so ist für jeden Rechner auf dem das Programm installiert oder verwendet werden kann, eine Lizenz notwendig.

Bei einigen Produkten erfolgt eine Unterscheidung in Privatlizenz und Firmenlizenz. Bei diesen sind zusätzlich folgende Punkte zu beachten:

- Privatlizenzen dürfen nur im privaten, nichtkommerziellen Bereich von Privatpersonen eingesetzt werden.

- Der Einsatz der Software in einem Unternehmen, einer Behörde, einem Verein, einer Stiftung oder durch einen Selbstständigen oder Gewerbetreibenden bedingt eine Firmenlizenz. Eine Firmenlizenz kann von bis zu 5 Nutzern des Lizenznehmers verwendet werden. Für mehr als 5 Nutzer sind entsprechend mehrere Firmenlizenzen notwendig.

1.2 Freeware-Software (nicht relevant für dieses Produkt)

...

1.3 Einschränkungen

- Veränderungen, Dekompilierung und Disassemblierung der Software sind nicht erlaubt und werden zur Anzeige gebracht.
- Entwicklung, Weitergabe und Nutzung von Methoden, die dem Ziel dienen, die Einschränkungen der Testversion zu entfernen sowie die Weitergabe der Vollversion oder der Lizenzdaten sind nicht zulässig und werden zur Anzeige gebracht.
- Verschenken, Verleih, Vermietung und Verleasung der Software sind nicht zulässig.

2. Urheberrecht

Die Software, die Dokumentation sowie die Programm- und Datenkonzeption sind urheberrechtlich geschützt.

3. Pflichten und Haftung des Lizenznehmers

Sie sind verpflichtet

- sicherzustellen, dass die lizenzierte Vollversion sowie die Lizenzdaten nicht in die Hände von Dritten gelangen. Bei Zuwiderhandlung ist ein pauschaler Schadensersatz in Höhe von 1.000 Euro zu entrichten. Sind höhere Schäden entstanden, bleiben ein darüber hinausgehender Schadensersatz und strafrechtliche Schritte vorbehalten.
- die mit der Software erstellten Ergebnisse (z.B. Datensicherungen bei Datensicherungssoftware) unmittelbar nach Erstellung auf Vollständigkeit und Fehlerfreiheit zu überprüfen.
- die mit der Software erstellten Ergebnisse und Daten regelmäßig zu sichern und die Funktionsfähigkeit der Datensicherung zu kontrollieren.
- die Software sowie die zur Freischaltung der Vollversion notwendigen Daten sicher aufzubewahren. Für den Hersteller besteht keine Verpflichtung, die einmal bereitgestellte Software oder die Freischaltungsdaten nochmals zur Verfügung zu stellen..
- den Hersteller darüber in Kenntnis zu setzen, wenn Sie die Vollversion bzw. die Freischaltung nicht innerhalb von 8 Tagen nach Bestellung und Zahlung erhalten haben (z.B. wegen eines technischen Problems).
- sicherzustellen, dass dem Hersteller Ihre gültige E-Mail-Adresse bekannt ist, falls Sie über das Erscheinen kostenloser Updates informiert werden möchten.

4. Gewährleistung

Die Software wird „wie sie ist“ zur Verfügung gestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Garantie dafür, dass die Software bei Änderung der Arbeitsumgebung oder externer Systemen jederzeit funktionsfähig bleibt.

Die Verantwortung für die richtige Auswahl und den richtigen Einsatz der Software, und damit auch für die Folgen, die sich aus dem Einsatz der Software ergeben, trägt der Lizenznehmer.

5. Widerrufsrecht

Da die lizenzierte Vollversion mittels personalisierter Daten freigeschaltet wird und diese aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind, ist eine Rückgabe nicht möglich (vgl. § 312d BGB, Abs. 4). Der Nutzer hat aber die Möglichkeit, die Software vor Lizenzierung mittels der Shareware-Testversion ausgiebig zu testen.

6. Haftung

Der Hersteller haftet nur für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden. Die Haftung für mittelbare Schäden und Folgeschäden ist ausgeschlossen.

7. Weitergabe

Nur die Shareware-Testversion sowie Freeware-Software dürfen (bis auf Widerruf) weitergegeben werden. Veröffentlichungen auf Datenträgern und im Internet innerhalb von Sharewaresammlungen und Zeitschriften sind (bis auf Widerruf) gestattet, sofern folgende Bedingungen eingehalten werden:

- Die Weitergabe ist nur in vollständiger, unveränderter Form zulässig.

- Für die Software selbst darf keine Bezahlung verlangt werden.
- Es ist ein sichtbarer Link zur Hersteller-Homepage <http://www.aborange.de> anzugeben.
- Der Hersteller ist vorab über die Veröffentlichung zu informieren.

8. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Gießen.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

9. Gültigkeit

Es gelten der Lizenzvertrag und die Preise in der auf der Hersteller-Homepage <http://www.aborange.de> verfügbaren aktuellen Fassung.

10. Sonstiges

Fremde Vertrags- und Einkaufsbedingungen werden nicht anerkannt.

Bei Vertragsrücktritt vor dem zur Verfügung stellen der Vollversion wird eine Bearbeitungsgebühr von 5€ erhoben.

11. Salvatoresche Klausel

Nebenabreden wurden nicht getroffen.

Sollte eine der Vereinbarungen unwirksam sein, so wird davon die Wirksamkeit der übrigen Vereinbarungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Vereinbarungen treten wirksame Vereinbarungen, die dem Sinn der Absicht der unwirksamen Vereinbarungen zugunsten des Herstellers am nächsten kommen.

3.2 Bestellung, Updates, Support

Durch Verwendung dieser Software erkennen Sie den [Lizenzvertrag](#) an.

Unsere Software können Sie 28 Tage uneingeschränkt ausprobieren. Möchten Sie sie nach diesem Zeitraum weiterhin verwenden, so müssen Sie eine Nutzungslizenz erwerben.

Sie erhalten dann bevorzugten und kostenlosen Support via E-Mail, eine Benachrichtigung beim Erscheinen von neuen Versionen und können die erworbene Version sowie alle Updates der nächsten zwölf Monate unbegrenzt verwenden.

Bestellung

In unserem Online-Shop stehen Ihnen die folgenden Zahlungsarten zur Verfügung:

- Überweisung (Vorkasse)
Zur Überweisung wählen Sie im Online-Shop bitte die Zahlungsart **Vorkasse**. Eine Rechnung sowie die Kontoverbindung erhalten Sie wenige Minuten nach Bestellabschluss.
- Kreditkarte
- PayPal
- T-Pay-Lastschrift

Bestellen über <http://www.aborange.de/order>

Updates

Die jeweils neueste Version des Programmes steht im Internet zum Download bereit. Wer keine Möglichkeit zum Download der aktuellen Version besitzt, kann diese gegen eine Gebühr von 5€ auf CD-ROM zugesandt bekommen.

Updates, die innerhalb von mindestens 12 Monaten nach Registrierung erscheinen, können von lizenzierten Anwendern kostenlos verwendet werden. Später erscheinende Updates können zu ermäßigten Konditionen erworben werden.

Die Neuerungen der einzelnen Versionen finden Sie auf der Seite Versionshistorie

Support

Wenn Sie Verbesserungsvorschläge, Fragen & Probleme für/mit der Software haben, dann setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

Bitte lesen Sie vorher die Hilfedatei und die [Fragen & Antworten](#) sorgfältig durch.

Sollten Sie dort keine Antwort finden, so schreiben Sie mir eine E-Mail.

Mathias Gerlach
Ahornweg 19
35435 Wettenberg
Deutschland
E-Mail: mg@aborange.de

Bei Problemen oder Fehlermeldungen geben Sie bitte unbedingt die folgende Daten an:

- Ihr Vorname/Name
- Eingesetzte Programmversion
- Windows-Version
- Wie macht sich der Fehler bemerkbar (genauer Wortlaut der Fehlermeldung)
- Genaue Beschreibung des Vorgehens zur Reproduktion des Fehlers

4 Programmfunktionen im Detail

4.1 Schnelleinstieg

Die Arbeit mit dem Synchronizer gliedert sich grob in folgende Schritte:

1. [Auswahl](#) der zu vergleichenden Verzeichnisse bzw. Laufwerke
2. Start des [Vergleichsvorgangs](#)
3. Kontrolle der [Vergleichsliste](#)
4. Kontrolle der [Synchronisationseinstellungen](#) und Start der [Synchronisation](#)

Unabhängig von den o.g. Schritten bietet der Synchronizer weiterhin die Möglichkeiten:

- Die Auswahl aus Schritt 1 und die Synchronisationseinstellungen aus Schritt 4 in [Profilen](#) zu speichern
- Den Inhalt von [Textdateien](#) optisch zu vergleichen
- Die Synchronisation [zeitgesteuert](#) ablaufen zu lassen

Bitte beachten Sie die [Hinweise zum Betrieb ab Windows Vista](#).

4.2 Verzeichnisauswahl

Der erste Schritt im Synchronizer ist die Auswahl der zu vergleichenden Verzeichnis- bzw. Laufwerkspaare.

Diese werden im Programmbereich **Verzeichnisauswahl** (Aufruf über die Navigationsleiste im Hauptfenster links) über die in der Toolbar befindliche **Hinzufügen**-Schaltfläche hinzugefügt.

Es erscheint der Dialog **Verzeichnisse wählen**, indem die beiden zu vergleichenden Verzeichnisse bzw. Laufwerke ausgewählt werden.

Hier kann weiterhin eingestellt werden, ob auch die Unterverzeichnisse der gewählten Verzeichnisse bzw. Laufwerke in den Vergleich und die Synchronisation aufgenommen werden sollen.

Die Auswahl der Verzeichnisse bzw. Laufwerke kann wahlweise mit der Maus über die Baumstrukturen oder durch Direkteingabe in die darunter liegenden Eingabefelder erfolgen. Hier können auch UNC-Netzwerkpfade verwendet werden.

Nach Klick auf **OK** erscheint das Verzeichnis- bzw. Laufwerkspaar in Verzeichnisliste.

Sollen mehrere Verzeichnis- bzw. Laufwerkspaare miteinander verglichen werden, so müssen die Auswahlsschritte wiederholt durchgeführt werden.

Ist die Auswahl abgeschlossen, so können Sie den [Vergleichsvorgang](#) mit Klick auf die **Vergleichen**-Schaltfläche starten.

Positivliste und Ausnahmen

Standardmäßig werden alle Dateien der gewählten Verzeichnisse berücksichtigt. Sie können die Dateiauswahl mittels der [Positivliste](#) und der Definition von [Ausnahmen](#) einschränken.

4.2.1 Positivliste

Standardmäßig werden beim Vergleichen alle Dateien der gewählten Verzeichnisse berücksichtigt.

Sollten nur einzelne Dateien oder Dateitypen verglichen werden, so tragen Sie deren Bezeichnung oder Dateimasken in das Eingabefeld **Positivliste für dieses Verzeichnispaar** im Dialog **Verzeichnisse wählen** ein (Aufruf mittels Doppelklick auf ein Verzeichnispaar in der Verzeichnisliste im Programmbereich [Verzeichnisauswahl](#)).

Hier können Sie die in Windows üblichen Platzhaltersymbole **?** und ***** verwenden. Der Platzhalter **?** steht für ein beliebiges Zeichen und der Platzhalter ***** für eine beliebige Zeichenfolge. Mehrere Dateimasken können in einzelne Zeilen oder mittels Semikolon getrennt in dieselbe Zeile eingegeben werden.

Beispiele:

***.xls** steht für alle Dateien mit der Endung **xls**

Brief*.* steht für alle Dateien (unabhängig vom Dateityp) deren Name mit **Brief** beginnt.

index?.html steht z.B. für **index1.html**, **index2.html** oder **indexa.html**, nicht aber für **index123.html**

***.htm;*.html** steht für alle Dateien mit den Endungen **htm** oder **html**

Die Dateiauswahl kann auch mittels Definition von [Ausnahmen](#) gesteuert werden.

4.2.2 Ausnahmen

Durch das Definieren von Ausnahmen können Sie Verzeichnisse und/oder Dateien anhand ihres Namens vom [Vergleichs-](#) und [Synchronisationsvorgang](#) ausschließen.

Die Definition von Ausnahmen kann auf zwei Ebenen erfolgen:

1. Profilübergreifend (d.h. für alle definierten Verzeichnispaaare)
2. Für ein einzelnes Verzeichnispaar

zu 1.)

Profilübergreifende Ausnahmen werden im unteren Fensterbereich des Programmbereichs [Verzeichnisauswahl](#) (Aufruf über die Navigationsleiste im Hauptfenster links) erfasst. Hier können Dateinamen (z.B. Brief.doc) oder Dateimasken mit den in Windows üblichen Platzhaltersymbolen **?** und ***** verwendet werden. Der Platzhalter **?** steht für ein beliebiges Zeichen und der Platzhalter ***** für eine beliebige Zeichenfolge. Mehrere Dateimasken können in einzelne Zeilen oder mittels Semikolon getrennt in dieselbe Zeile eingegeben werden.

Beispiele:

***.bak** steht für alle Dateien mit der Endung **bak**

Kopie*.* steht für alle Dateien (unabhängig vom Dateityp) deren Name mit **Kopie** beginnt.

index?.html steht z.B. für **index1.html**, **index2.html** oder **indexa.html**, nicht aber für **index123.html**

***.bak;*.old** steht für alle Dateien mit den Endungen **bak** oder **old**

zu 2.)

Ausnahmen für einzelne Verzeichnispaaare werden im Dialog **Verzeichnisse wählen** erfasst (Aufruf mittels Doppelklick auf ein Verzeichnispaar in der Verzeichnisliste im Programmbereich [Verzeichnisauswahl](#)).

Dort können im unteren Fensterbereich zwei Arten von Ausnahmen definiert werden:

- a) Verzeichnisse
- b) Dateien

zu a)

Hier werden Verzeichnisse angegeben, die nicht verglichen und synchronisiert werden sollen. Die Angabe muss relativ zum gewählten Verzeichnis 1 bzw. 2 erfolgen.

Beispiel 1: Haben Sie als Verzeichnis 1 **C:\Dokumente** eingestellt und möchten Sie das Unterverzeichnis **C:\Dokumente\Privat** als Ausnahme definieren, so tragen Sie **Privat** in die Liste der Verzeichnisauswahlen ein.

Beispiel 2: Haben Sie als Verzeichnis 1 **C:\Dokumente** eingestellt und möchten Sie das Unterverzeichnis **C:\Dokumente\Privat\Kopien** als Ausnahme definieren, so tragen Sie **Privat\Kopien** ein.

zu b)

Mittels Datei-Ausnahmen können einzelne Dateien anhand ihres Namen vom Vergleich und der Synchronisation ausgenommen werden. Die Definition erfolgt analog der unter Oben unter 1.) erläuterten profilübergreifenden Dateiausnahmen. Die Ausnahmen beziehen sich hier allerdings nur auf das Verzeichnispaar für welche die Ausnahmen definiert werden.

Die Dateiauswahl kann auch mittels der [Positivliste](#) gesteuert werden.

4.3 Vergleichen

Nachdem die [Auswahl](#) der zu vergleichenden Verzeichnisse bzw. Laufwerke abgeschlossen ist, können Sie den Vergleichsvorgang starten.

Dies erfolgt über die **Vergleichen**-Schaltfläche der Toolbar.

Von großer Bedeutung für den Vergleich ist die Option **Dateivergleich anhand von**, welche Sie im Programmbereich [Profileinstellungen](#) (Aufruf über die Navigationsleiste im Hauptfenster links) finden.

Die Ergebnisse des Dateivergleichs werden in der [Vergleichsliste](#) im Programmbereich **Vergleichsliste** (Aufruf über die Navigationsleiste im Hauptfenster links) dargestellt.

4.4 Vergleichsliste

Im Programmbereich **Vergleichsliste** (Aufruf über die Navigationsleiste im Hauptfenster links) erscheint nach dem [Vergleichen](#) eine Liste mit allen Dateien der im Programmbereich [Verzeichnisauswahl](#) gewählten Verzeichnisse bzw. Laufwerke.

Auf der linken Seite werden die Dateien der als Verzeichnis 1 ausgewählten und auf der rechten Seite die der als Verzeichnis 2 gewählten Verzeichnisse angezeigt. Dateien, die in beiden Verzeichnissen eines Verzeichnispaares vorhanden sind, erscheinen nebeneinander.

Zusätzlich zu Dateiname, Dateigröße und Datum des letzten Dateizugriffs, ist ganz links eine Spalte zur Selektion der zu synchronisierenden Dateien sowie in der Mitte eine Spalte zur Kennzeichnung der Synchronisationsrichtung vorhanden.

Synchronisationsrichtung

Die Synchronisationsrichtung ergibt sich aus dem Zeitpunkt des jeweils letzten Dateizugriffs (Datum/Uhrzeit) einer Datei.

Ist z.B. eine Datei im linken Verzeichnis aktueller, als die im rechten Verzeichnis, so erscheint in der Spalte ein Pfeil nach Rechts. Dies bedeutet, dass bei der [Synchronisation](#) die Datei aus dem linken Verzeichnis über die Datei im rechten Verzeichnis kopiert werden würde.

Besitzt eine Datei in beiden Verzeichnissen dasselbe Dateidatum so erfolgt eine Überprüfung der Dateigröße. Größere Dateien gelten hierbei als die aktuelleren. Ist auch die Dateigröße identisch, so befindet sich ein Gleichheitszeichen in der Synchronisationsrichtungsspalte. Dies bedeutet, dass keine Synchronisation der Datei notwendig ist.

Ist eine Datei nur in einem Verzeichnis vorhanden, so wird diese beim Synchronisieren in das jeweils andere Verzeichnis kopiert.

Von großer Bedeutung für den Vergleich ist die Einstellung **Dateivergleich anhand von** im Programmbereich [Profileinstellungen](#) (Aufruf über die Navigationsleiste im Hauptfenster links). Die übliche Einstellung ist **Datum/Uhrzeit**. Hier erfolgt der Vergleich anhand Datum und Uhrzeit der Dateien.

In Sonderfällen kann die Einstellung **Dateiname** sinnvoll sein. In diesem Fall wird beim Vergleich nur der Dateiname betrachtet. Dateien mit unterschiedlichem Datum und unterschiedlicher Größe werden als identisch betrachtet!

Dateien selektieren

In der Spalte ganz Links werden alle zu synchronisierenden Dateien mit einem Haken versehen. Soll eine Datei nicht synchronisiert werden, so kann die Selektion durch Klick auf das Häkchen gelöscht werden. Ein weiterer Klick setzt das Häkchen wieder.

Es können nur Dateien selektiert werden, die nur in einem Verzeichnis oder in unterschiedlichen Versionen in den beiden Verzeichnissen vorhanden sind.

Ein Klick auf das Häkchen eines Verzeichnisses (de-)selektiert dieses inkl. der darin enthaltenen Dateien. Soll nur das Verzeichnis (de-)selektiert werden, so ist beim Anklicken die Strg-Taste gedrückt zu halten.

In der linken Toolbar befinden sich ganz Links zwei Schaltflächen, mit welchen alle Selektionen gemeinsam gesetzt bzw. gelöscht werden können.

Anzeigefilter

Etwas weiter rechts in der linken Toolbar befinden sich 8 Schaltflächen, mit welchen die in der Liste angezeigten Dateien gefiltert werden können.

Hinweis: Nicht angezeigte Dateien bleiben bei der Synchronisation unberücksichtigt!

Die Filter-Schaltflächen gliedern sich in zwei Bereiche:

1. Filterung anhand der Synchronisationsrichtung: Die Schaltflächensymbole der 5 Schaltflächen (->, <- und =) haben dieselbe Bedeutung wie die Symbole in der Spalte

zur Kennzeichnung der Synchronisationsrichtung.

2. Filterung anhand der Dateiexistenz: Über diese drei Schaltflächen legen Sie fest, ob alle Dateien oder nur die Dateien angezeigt werden sollen, die nur auf einer Seite vorhanden sind.

Durch Aktivieren der Schaltfläche **Verz. ohne Dateien** können Sie festlegen, ob in der Dateiliste auch Verzeichnisse angezeigt werden sollen, in denen sich keine oder keine zu synchronisierenden Dateien befinden.

Sonstige Funktionen

- Durch Rechtsklick auf eine Datei oder ein vorhandenes Ordners öffnet sich das Kontextmenü der Datei bzw. Ordners
- Mit der **Entf**-Taste oder der mit einem roten Löschen-Symbol versehenen Toolbar-Schaltfläche können Sie die in der Vergleichsliste markierte Datei löschen
- Mittels der mit einem roten Löschen Symbol und einem Selektionssymbol versehenen Toolbar-Schaltfläche können Sie alle Dateien löschen, die in Datensatzliste selektiert sind (Häkchen-Spalte ganz links in der Vergleichsliste)
- Über die Drucker-Schaltfläche in der rechten Toolbar kann die Vergleichsliste ausgedruckt oder in zahlreichen Dateiformaten (z.B. PDF, XLS, CSV, TXT und HTML) exportiert werden.
- Über die mit einem Lupen-Symbol gekennzeichnete Schaltfläche in der rechten Toolbar können Sie den Inhalt der in der Vergleichsliste markierten Dateien in Verzeichnis 1 und Verzeichnis 2 [optisch miteinander vergleichen](#).

4.5 Synchronisieren

Nach dem [Vergleichen](#) von Verzeichnissen können die in der [Vergleichsliste](#) selektierten Dateien synchronisiert werden.

Hinweis: Dateien, die durch die Verwendung der [Filter](#) nicht in der Dateiliste sichtbar sind, werden nicht synchronisiert!

Das Synchronisieren wird über die **Synchronisieren**-Schaltfläche der Toolbar gestartet. Zuvor erscheint eine Sicherheitsabfrage, in der Sie die wichtigsten [Synchronisationseinstellungen](#) nochmals überprüfen und ggf. verändern können.

4.6 Profileinstellungen

Die Einstellungen befinden sich im Programmbereich **Einstellungen** (Aufruf über die Navigationsleiste im Hauptfenster links).

Vergleich

Die Option **Dateivergleich anhand von** legt fest, anhand welcher Kriterien der [Dateivergleich](#) erfolgt.

Die übliche Einstellung ist **Datum/Uhrzeit**. Hier erfolgt der Vergleich anhand von Datum und Uhrzeit der Dateien.

In Sonderfällen kann die Einstellung **Dateiname** sinnvoll sein. In diesem Fall wird beim Vergleich nur der Dateiname betrachtet. Dateien mit unterschiedlichem Datum und unterschiedlicher Größe werden hier als identisch betrachtet!

Synchronisation

Von Verzeichnis 1 nach Verzeichnis 2 synchronisieren

Bei aktivierter Option werden alle Dateien und Ordner [synchronisiert](#), die in der [Vergleichsliste](#) selektiert sind und deren Synchronisationsrichtung von Verzeichnis 1 nach Verzeichnis 2 ist.

Von Verzeichnis 2 nach Verzeichnis 1 synchronisieren

Bei aktivierter Option werden alle Dateien und Ordner synchronisiert, die in der Vergleichsliste selektiert sind und deren Synchronisationsrichtung von Verzeichnis 2 nach Verzeichnis 1 ist.



Synchronisationsrichtung umkehren

Ein Aktivieren dieser Option kehrt die Synchronisationsrichtung aller Dateien um. Diese Option sollte mit äußerster Vorsicht verwendet werden, denn hierbei werden neuere Dateien durch ältere ersetzt.



Dateien und Ordner im Zielverzeichnis löschen, die nicht im Quellverzeichnis vorhanden sind

Die Bezeichnung dieser Einstellung beschreibt die Auswirkung bereits. Auch diese Option sollte nur mit äußerster Vorsicht verwendet werden. Beachten Sie, dass diese Einstellung aus logischen Gründen nur verwendet werden kann, wenn nur in einer Richtung synchronisiert wird.

Nach Synchronisation Vergleich durchführen

Über diese Option können Sie steuern, ob nach Ende des Synchronisationsvorgangs ein erneuter [Vergleich](#) durchgeführt werden soll.

Das Abschalten dieser Option spart etwas Zeit, allerdings zeigt die [Vergleichsliste](#) dann natürlich nichts an.

Windows nach Synchronisation herunterfahren

Mit dieser Option können Sie den Synchronizer dazu veranlassen, Windows nach einer Synchronisation herunterzufahren.

Diese Option ist auch sinnvoll, wenn Sie das Programm vom [aborange Scheduler](#) beim Herunterfahren von Windows aufrufen lassen. Hintergrund: Der aborange Scheduler muss das Herunterfahren aus technischen Gründen abbrechen um zu diesem Zeitpunkt andere Programme (hier Synchronizer) ablaufen zu lassen. Nachdem der Synchronizer seine Arbeit erledigt hat, kann er das Herunterfahren wieder aktivieren.

Protokoll

Protokoll anzeigen

Hier können Sie einstellen, ob nach einer [Synchronisation](#) automatisch in den Programmbereich **Protokoll** gewechselt (manueller Aufruf über die Navigationsliste im Hauptfenster links) werden soll. Das Protokoll gibt Auskunft über die synchronisierten oder durch einen Fehler evt. nicht synchronisierten Dateien.

Protokoll speichern

Mit dieser Option legen Sie fest, ob der Synchronisationsprotokoll (Protokoll) nie, immer oder nur bei Auftreten eines Fehlers gespeichert werden soll. Protokoll wird im gewählten Pfad unter dem Namen des [Profils](#) ergänzt mit Datum/Uhrzeit gespeichert.

Auch Dateien ohne Fehler protokollieren

Bei aktivierter Option enthält das Protokoll auch eine Liste der erfolgreich synchronisierter Dateien. Bei abgeschalteter Option werden im Protokoll nur Dateien aufgeführt, bei deren Synchronisation es zu einem Fehler kam. Das Abschalten dieser Option spart Zeit und Systemressourcen.

4.7 Profile

Die [Verzeichnisauswahl](#), die Anzeigefilter der [Vergleichsliste](#) sowie die [Profileinstellungen](#) können als Profile gespeichert werden.

Die gespeicherten Profile können entweder im Programm später wieder direkt geöffnet oder dem Programm beim ([zeitgesteuerten](#)) Start mittels [Kommandozeilenparameter](#) mitgeteilt werden.

4.8 Textdatei vergleichen

Über die mit einem Lupen-Symbol gekennzeichnete **Textdateien Vergleichen**-Schaltfläche rechts in der rechten Toolbar oberhalb der [Vergleichsliste](#) können Sie den Inhalt der markierten Datei aus dem **Verzeichnis 1** und dem **Verzeichnis 2** übersichtlich gegenüberstellen.

Es öffnet sich ein neues, zweigeteiltes Fenster. Hier erscheint der Dateiinhalt der markierten Datei aus den beiden Verzeichnissen. Identische Zeilen werden normal, unterschiedliche Zeilen farblich markiert dargestellt. Die verschiedenen Farben geben darüber Auskunft, ob eine Zeilen verändert wurden oder nur in einer der beiden Dateien vorkommen. Sowohl die Farben als auch die Anzeigeschriftart lassen sich über die entsprechenden Schaltflächen in der Toolbar frei wählen.

Im rechten Bereich der Toolbar finden Sie weitere Einstellmöglichkeiten um die Darstellung der Dateiinhalte zu beeinflussen, so z.B. ob Leerzeichen oder die Groß-/ Kleinschreibung beim Vergleich ignoriert werden sollen und ob der gesamte Dateiinhalt oder nur die Unterschiede der beiden Dateien angezeigt werden sollen.

Hinweis: Diese Vergleichsfunktion ist nur für Dateien sinnvoll, die Texte beinhalten (z.B. TXT, INI, PAS, CS, LOG, BAT, ...). Der Inhalt von Binärdateien kann aufgrund der darin enthaltenen Sonderzeichen nicht optisch gegenübergestellt werden. Versuchen Sie, solche Dateien gegenüber zustellen, so ist die Anzeige nicht aussagekräftig, da nur der Dateianfang bis zum ersten Sonderzeichen angezeigt wird.

4.9 Einstellungen

Registerseite Allgemein

Oberflächenstil

Für die Darstellung der Programmoberfläche kann zwischen zwei Stilen gewählt werden.

Sicherheitsabfrage vor Synchronisation anzeigen

Bei aktivierter Option erscheint beim Betätigen der **Synchronisieren**-Schaltfläche eine Sicherheitsabfrage. Diese erinnert Sie daran, dass die durchgeführten Dateioperationen nicht rückgängig gemacht werden können und dass Sie die [Synchronisationseinstellungen](#) korrekt vorgenommen haben sollten.

Beim Beenden der Synchronisation Sounddatei abspielen

Hier kann eine Sounddatei (WAV) ausgewählt werden die nach dem Beenden einer Synchronisation abgespielt werden soll.

Auf neue Version überprüfen

Mit dieser Funktion können Sie überprüfen, ob im Internet eine neue Programmversion von Synchronizer zum Download zur Verfügung steht.

Registerseite Zeitdifferenz

Dateien als unterschiedlich betrachten, sobald deren Zeitdifferenz größer/gleich x Sekunden ist

Hier legen Sie fest, ab welcher Zeitdifferenz Dateien beim Vergleich als unterschiedlich betrachtet werden.

Zeitdifferenz von exakt 1 Stunde/2 Stunden ignorieren

Verschiedene Dateisysteme interpretieren das Dateidatum/die Dateiuhrzeit bei Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit unterschiedlich. Dies führt dazu, dass die Uhrzeit einer Datei auf einem der beiden zu synchronisierenden Datenträger um exakt eine (manchmal) oder zwei (selten) Stunden verschoben angezeigt wird.

Da der Synchronizer die Dateien u.A. anhand dieser Uhrzeit vergleicht, würde dies bedeuten, dass solche Dateien als unterschiedlich und damit als zu synchronisieren angesehen werden.

Sollten bei Ihnen Abweichungen von einer oder gar zwei Stunden entstehen, so sollten Sie die entsprechenden Optionen einschalten damit der Synchronizer die Dateien trotz der Abweichung als identisch betrachtet und nicht synchronisieren möchte.

4.10 Zeitgesteuerte Synchronisation

Mit einem Scheduler oder Taskplaner kann der Synchronizer zu definierbaren Zeitpunkten (z.B. täglich, wöchentlich, beim Herunterfahren von Windows, ...) ausgeführt und somit automatisch Synchronisationen durchgeführt werden.

Im Lieferumfang des Synchronizers befindet sich der **aborange Scheduler**, welcher speziell für die Verwendung mit den Produkten von aborange.de entwickelt wurde aber auch zusammen mit anderen Anwendungen eingesetzt werden kann.

Möchten Sie eine automatische Synchronisation planen, so gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Laden Sie die entsprechende Profildatei
- Rufen Sie den Menüpunkt **Extras/Zeitgesteuerte Synchronisation** im Menü von Synchronizer auf
- Legen Sie fest, welche Aktionen (**Vergleichsvorgang starten**, **Synchronisation starten** und **Programm nach Synchronisation beenden**) beim automatischen Start durchgeführt werden sollen und bestätigen Sie mit **OK**
- Der Dialog **Geplante Aufgabe** des aborange Scheduler erscheint
- Überprüfen Sie die automatisch eingetragenen Angaben unter **Starten** und **Parameter** (siehe [Kommandozeilenparameter](#))
- Legen Sie auf der Registerseite **Zeitplan** den Zeitpunkt der automatischen Ausführung fest und bestätigen Sie mit **OK**
- Die Aufgabe ist nun geplant und wird zum gewünschten Zeitpunkt automatisch ausgeführt

Nähere Hinweise zur Bedienung und den Möglichkeiten des aborange Scheduler finden Sie in dessen Hilfedatei.

Neuere Versionen von Microsoft Windows besitzen einen integrierten Taskplaner. Auch mit diesem ist es möglich, beliebige Programme zu definierten Zeitpunkten automatisch ausführen zu lassen:

- Sie können den Taskplaner starten, indem Sie im Windows Explorer zuerst **Arbeitsplatz** und danach **Geplante Tasks** bzw. **Scheduled Tasks** auswählen.
- Doppelklicken Sie auf **Geplanten Task hinzufügen**, um den Assistenten für geplanten Tasks zu öffnen, der Sie beim Planen eines Tasks führt.
- Lesen Sie die Texte im Assistenten aufmerksam durch und klicken Sie auf Weiter
- Auf der Assistentenseite zur Auswahl des auszuführenden Programmes klicken Sie auf **Durchsuchen**. Es erscheint ein Dateiauswahldialog.
- In diesem wechseln Sie in das Installationsverzeichnis von Synchronizer, wählen die Datei **Sync.exe** aus und bestätigen mit der Schaltfläche **öffnen**.
- Auf der nun erscheinenden Assistentenseite können Sie festlegen, zu welchem Zeitpunkt die Synchronisation automatisch durchgeführt werden soll, z.B. Wöchentlich. Bestätigen Sie mit **Weiter**.
- Das Aussehen der nun erscheinenden Assistentenseite ist anhängig vom im vorhergehenden Schritt gewählten Zeitpunkt. Hier können Sie den Zeitpunkt nun exakt festlegen. Bestätigen Sie danach mit **Weiter**.
- Nun erhalten Sie einen Überblick über die gewählten Einstellungen. Aktivieren Sie das Auswahlfeld **Weitere Eigenschaften für diesen Task beim Klicken auf "Fertigstellen" öffnen**. Klicken Sie nun auf **Fertig stellen**.
- Der Assistent des Taskplaners wird nun geschlossen und das Eigenschaftsfenster der erstellten Task angezeigt
- Im letzten Schritt müssen nun noch die [Kommandozeilenparameter](#) hinter den Pfad von **Sync.exe** im Eingabefeld **Starten** eingetragen werden.

Ausführliche Informationen zum Windows Taskplaner finden Sie in der Hilfedatei von

Microsoft Windows (Aufruf über den Start-Button in der Taskleiste, Menüpunkt Hilfe, Registerseite Index, Suchbegriff Taskplaner).

4.11 Kommandozeilenparameter

Über Kommandozeilenparameter ist es möglich, dem Programm beim Start Vorgabewerte zu übergeben (z.B. beim Start über eine Batchdatei, eine Dateiverknüpfung, den [aborange Scheduler](#) oder den Windows-Taskplaner.

Die Kommandozeilenparameter haben Vorrang vor den in den Einstellungen definierten Starteinstellungen.

Die Parameter müssen beim Programmaufruf jeweils getrennt durch Leerzeichen hinter dem Programmnamen aufgeführt werden.

Z.B. **SYNC.EXE /P:Daten.syp /S**

Folgende Parameter stehen zur Verfügung:

/P:NAME	Profil Name wird geladen Wichtige Hinweise: Das Programm sucht die Profildatei zuerst im Verzeichnis, indem die Konfigurationsdatei abgelegt wird (Anwendungsdatenverzeichnis) und anschließend im Programmverzeichnis. Befindet sich die Profildatei an einer anderen Stelle, so muss der komplette Pfad dieser Datei angegeben werden. Beachten Sie auch, dass der Parameter in doppelte Anführungszeichen (") eingeschlossen werden muss, wenn der Pfad ein Leerzeichen enthält.
/V	Vergleichsvorgang starten
/S	Synchronisation starten
/X	Programm nach Synchronisation beenden

4.12 Hinweise zum Betrieb ab Windows Vista

Ab Windows Vista hat Microsoft einige Sicherheitsfunktionen eingeführt, die bei Dateioperationen in bestimmten Verzeichnissen berücksichtigt werden müssen.

Geschützte Ordner

Windows verhindert ab Vista durch die standardmäßig eingeschaltete Benutzerkontensteuerung auch für Administrator-Benutzer den Schreibzugriff auf bestimmte Verzeichnisse (z.B. **C:\Programme**, **C:\Windows**). Dies liegt daran, dass Administrator-Benutzern die Administratorrechte nach dem Login sofort entzogen werden. Administratorrechte müssen deshalb bei Bedarf explizit bestätigt werden.

Der Synchronizer benötigt generell keine Administratorrechte. Diese sind nur dann notwendig, wenn mit dem Synchronizer Dateien in den von Windows geschützten Verzeichnissen synchronisiert werden sollen (als Synchronisationsziel; also Speichern, Ändern oder Löschen von Dateien in diesen Verzeichnissen).

Der Synchronizer kann auf zwei Arten mit Administratorrechten gestartet werden:

1. Wenn Sie den Synchronizer nur fallweise mit Administratorrechten starten möchten:
 - Klicken Sie die Synchronizer-Verknüpfung im Startmenü, in der Schnellstartleiste bzw. auf dem Desktop mit der rechten Maustaste an
 - Wählen Sie den Kontextmenüeintrag **Als Administrator ausführen**
 - Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **Zulassen**
2. Wenn Sie den Synchronizer immer mit Administratorrechten starten möchten:
 - Klicken Sie die Synchronizer-Verknüpfung im Startmenü, in der Schnellstartleiste bzw. auf dem Desktop mit der rechten Maustaste an
 - Wählen Sie den Kontextmenüeintrag **Eigenschaften**
 - Wechseln Sie zur Registerseite **Kompatibilität**
 - Setzen Sie im Bereich **Berechtigungsstufe** vor dem Eintrag **Programm als Administrator ausführen** ein Häkchen
 - Schließen Sie den Dialog mit **OK**

VirtualStore

Microsoft hat mit dem VirtualStore eine weitere Neuerung eingeführt, die den Anwender verwirren kann:

Wenn Sie ohne Administratorrechte Dateien in den von Windows geschützten Verzeichnissen speichern, ändern oder löschen, so erscheint KEINE Fehlermeldung sondern die Operation wird durchgeführt. Allerdings nicht im tatsächlichen Verzeichnis (z.B. **C:\Windows**) sondern im VirtualStore-Verzeichnis (z.B. **C:\Users\Benutzername\AppData\Local\VirtualStore\Windows**).

Dass die Dateioperation im von Windows umgeleiteten Ordner und nicht im tatsächlichen Ordner durchgeführt wurde, hat im Synchronizer zur Folge, dass es nach einem erneuten Vergleich so aussieht, als ob die Operation nicht durchgeführt wurde. Dies stimmt ja auch, denn im eigentlichen Zielverzeichnis hat sich ja nichts verändert.

Softlinks/Symbolische Links

Desweiteren erwähnenswert ist die Tatsache, dass die Windows-Standardverzeichnisse, die in den einzelnen Windows-Sprachversionen bisher lokalisierte Bezeichnungen besaßen (z.B. **C:\Programme**), nun englische Bezeichnungen erhalten haben und sich teilweise an anderen Stellen der Verzeichnishierarchie befinden.

Um die Kompatibilität weitestgehend zu bewahren, hat Microsoft die Softlinks (oder auch Symbolische Links) mit den alten, lokalisierten Verzeichnisnamen eingeführt. Diese verweisen auf die neuen Verzeichnisse, können aber weder im Explorer noch in Datei- und Verzeichnisauswahl-Dialogen direkt verwendet werden.

Verwenden Sie deshalb immer die neuen Verzeichnisse.

Um die Verwirrung komplett zu machen, erscheinen einige neue Verzeichnisse mit den alten Bezeichnungen in den o.g. Dialogen. So finden Sie z.B. zwei Einträge **C:**

\Programme, einen mit und einen ohne Verknüpfungssymbol. Der ohne Symbol ist der richtige. Wenn Sie diesen verwenden greifen Sie korrekt auf **C:\Program Files** zu.

5 Sonstiges

5.1 Dateien

Bei der [Installation](#) des Programmes werden folgende Dateien installiert:

Sync.exe	Das eigentliche Programm
Sync.chm	Diese Hilfedatei
Sync.pdf	Hilfedatei als PDF-Handbuch
AboScheduler.exe	Programmdatei des aborange Scheduler
AboScheduler.chm	Hilfedatei zum aborange Scheduler
ShutDownHelper.exe	Hilfsprogramm für den aborange Scheduler
unins000.exe	Deinstallationsprogramm
unins000.dat	Hilfsdatei für Deinstallationsprogramm
Homepage	Link zur Hersteller-Homepage
Homepage.ico	Icon für Homepage-Link
Registrieren	Link zur Bestellseite

Im Verzeichnis Synchronizer des Anwendungsdaten-Verzeichnisses des angemeldeten Benutzers wird nach dem ersten Start des Programmes die folgende Datei erstellt:

Synchronizer.ini Konfigurationsdatei

Dieses Verzeichnis befindet sich je nach verwendeter Windows-Version an unterschiedlichen Stellen. Bei Windows XP standardmäßig unter **C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Anwendungsdaten\Synchronizer**. und ab Windows Vista unter **C:\Users\Benutzername\AppData\Roaming\Synchronizer**. Der Benutzername ist Ihr Windows-Benutzername.

Dieses Verzeichnis kann bei Bedarf [verändert](#) werden.

5.1.1 Konfigurationsverzeichnis anpassen

In Sonderfällen kann es vorkommen, dass der Anwender die Konfigurationsdatei in einem anderen Verzeichnis als dem im Kapitel [Dateien](#) beschriebenen Standardverzeichnis ablegen möchte (z.B. bei [Betrieb auf einem USB-Stick](#)). Dies sollte allerdings nur von fortgeschrittenen Anwendern genutzt werden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Programm anzuweisen, die Dateien an einer anderen Stelle abzulegen:

1. Starten Sie den Windows Editor (Notepad) oder einem anderen Texteditor
2. Geben Sie folgende Zeilen (mit exakter Schreibweise) in die Datei ein:

```
[Pfad]  
Ini=C:\Beispielpfad\  

```

Die Angabe **C:\Beispielpfad** ersetzen Sie dabei durch den Verzeichnispfad, wo die Dateien abgelegt werden sollen.

Mittels des Platzhalters * können Sie auch einen relativen Pfad unterhalb des Programmverzeichnisses angeben, was z.B. beim [Betrieb auf einem USB-Stick](#) sinnvoll ist (denn ein USB-Stick kann beim Einstecken wechselnde Laufwerksbuchstaben erhalten). Beispiel:

```
[Pfad]
Ini=*\Daten\
```

Die Daten werden nun im Verzeichnis Daten unterhalb des Programmverzeichnisses gespeichert (Standardmäßig **C:\Programme\Synchronizer\Daten**).

3. Speichern Sie die Datei unter dem Namen **Pfad.ini** im Programmverzeichnis der Anwendung (also dort wo die Programmdatei, die Hilfedatei etc. liegen)

Beim nächsten Programmstart sucht die Anwendung nun die Konfigurationsdatei im angegebenen Verzeichnis. Möchten Sie die evtl. schon vorhandene Konfigurationsdatei weiter verwenden, so kopieren Sie diese Datei (während das Programm NICHT gestartet ist) aus dem Anwendungsdatenverzeichnis in das gewählte Verzeichnis.

5.1.2 Betrieb auf USB-Stick

Mit der im Kapitel [Konfigurationsverzeichnis anpassen](#) beschriebenen Vorgehensweise können Sie die Konfigurationsdatei auch auf einem USB-Stick ablegen.

Darüber hinaus können Sie auch die Installation des Programmes auf einem USB-Stick vornehmen.

Möchten Sie, dass keinerlei Daten auf der lokalen Festplatte abgelegt werden, so müssen Sie die Oben erwähnte Datei **Pfad.ini** um folgende Zeilen erweitern:

```
[Lizenz]
Ini=1
```

5.2 Fragen & Antworten

Auf dieser Seite finden Sie Antworten auf oft gestellte Fragen zum Programm.

Damit diese immer aktuell sind, befinden sich diese nicht direkt in dieser Hilfedatei sondern werden online bereitgestellt.

Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum Internet besteht rufen Sie die Seite <http://www.aborange.de/faq/> auf.

Index

- A -

aborange Scheduler 19
Anwendungsdatenverzeichnis anpassen 24
Anzeigefilter 11
Ausnahmen 9
Automatische Synchronisation 19

- B -

Bestellung 6
Betrieb ab Windows Vista 22

- D -

Datei löschen 11
Dateidatum 11
Dateien 24
Dateien synchronisieren 13
Dateien vergleichen 10
Dateigröße 11
Dateiliste 11
Datum 11
Deinstallation 2
Drucken 11
Druckvorschau 11

- E -

Einstellungen 18
Einstellungen Protokoll 14
Einstellungen speichern 16
Einstellungen Synchronisation 14
Einstellungen Vergleich 14
Erste Schritte 7
Export 11

- F -

FAQ 26
Fragen & Antworten 26

- G -

Größe 11

- H -

HTML 11

- I -

Inidatei 24
Installation 2

- K -

Kommandozeilenparameter 21
Konfigurationsdatei 24
Konfigurationsverzeichnis anpassen 24
Kontakt 6

- L -

Laufwerke auswählen 8
Laufwerke vergleichen 10
Lizenzieren 6
Lizenzvereinbarung 3
Lizenzvertrag 3

- M -

Markieren 11

- O -

Oberflächenstil 18

- P -

Parameter 21
PDF 11
Positivliste 8
Probleme 6
Profile 16
Profileinstellungen 14
Protokoll 14

- R -

Registrierung 6
RTF 11

- S -

Scheduler 19
Schnelleinstieg 7
Selektion 11
Sicherheitsabfrage 18
Sounddatei 18
Startparameter 21
Support 6
Synchronisation 13
Synchronisationseinstellungen 14
Synchronisationsprotokoll 14
Synchronisationsrichtung 14
Synchronisieren 13

- T -

Taskplaner 19
Textdatei vergleichen 17
TXT 11

- U -

Über Synchronizer 1
Update-Installation 2
Updates 6
USB-Stick-Betrieb 25

- V -

Vergleichen 10
Verzeichnis 11
Verzeichnisauswahl 8
Verzeichnisse auswählen 8
Verzeichnisse synchronisieren 13
Verzeichnisse vergleichen 10
Vista 22
Vollversion 6

- W -

Windows 7 22
Windows Taskplaner 19
Windows Vista 22

- X -

XLS 11

- Z -

Zeitdifferenz 18
Zeitgesteuerte Synchronisation 19
Zeitumstellung 18